

„Damit man es verstehen kann“

Neue Übersetzung erzählt Neues Testament in der Sprache unserer Zeit

Von Samstag, 21. Jänner bis Sonntag, 29. Jänner findet in ganz Österreich die Bibelwoche statt. Den Auftakt zur Bibelwoche bildet eine österreichweite „lange Online-Nacht der Bibel“ (alle Infos unter www.bibelwerk.at/bibelwoche). Bereits vor einigen Wochen haben Franz Kogler und Reinhard Stiksel die Neuerscheinung „Das Neue Testament. Übertragen in die Sprache unserer Zeit“ vorgestellt. „Wir haben uns das beste Buch ausgesucht und in eine Sprache übertragen, damit man es heute verstehen kann. Und da gibt es offensichtlich enormes Interesse“, erzählt Kogler. Mittlerweile sind schon über 3000 Exemplare verkauft und eine zweite Auflage wird gerade vorbereitet. Man habe mit namenhaften Bibelexperten

aber auch mit einfachen Lesern zusammengearbeitet und tausende zum Teil kleine Veränderungen vorgenommen. Etwa das Wort

„Sünde“ mit Schuld ersetzt. Ziel ist es, mit dem 416-seitigen Werk den Zugang zu den Texten des Neuen Testaments zu erleichtern. Und es soll nicht nur gelesen und gehört, sondern auch verstanden und ins Leben übersetzt werden, so Kogler.

Foto: Bibelwerk



Buchtipps

„Das Neue Testament. Übertragen in die Sprache unserer Zeit“, herausgegeben von Franz Kogler und Reinhard Stiksel ist um 23,90 Euro beim Bibelwerk erhältlich. Bei Bestellung mit Kennwort „Volksblatt“ an bibelshop@dioezese-linz.at oder Tel. 0732/7610-3231 portofrei!

Firmbegleitung online

Die Diözesen starten gemeinsame Online-Fortbildung für Firmbegleiter. Das Fortbildungsprogramm „SpiriUPDATE 2.0“ findet am 25. Jänner zwischen 18 und 21.30 Uhr statt, angeboten werden, sieben Workshops – je nach Interesse können sich Teilnehmende für vier Themen anmelden, zu zwei davon werden man schlussendlich zugeteilt. Das Fortbildungsprogramm soll aus zwei Workshopphasen, einem Impulsvortrag am Anfang und einem spirituellen Abschluss bestehen.

Entlastung kommt an

Seit 1. Jänner ist die kalte Progression abgeschafft. Alleine in Linz profitieren rund 170.000 Menschen davon. Konkret sind 158.382 lohnsteuerpflichtige Arbeitnehmer bzw. Pensionisten und 12.289 Unternehmer davon betroffen. „Durch die hohen Gehaltsabschlüsse und die weitere Tarifsenkung im Steuersystem wird die Entlastung besonders spürbar ausfallen“, erklärt der Linzer NR-Abg. Klaus Furlinger (ÖVP).



Weil geschützt ein gutes Gefühl ist:

Jetzt impfen gehen.

Jede Impfung zählt!

Corona vorbeugen ist besser als schwer erkranken. Die Impfung hilft gegen einen schweren Verlauf und gegen Long COVID. Den besten Schutz bieten die 3-teilige Grundimmunisierung und die Auffrischungsimpfung.

Alle Fakten. Alle Termine: corona.ooe.gv.at




Engeltliche Einschaltung